

VI. AUFBAUMODUL GEFÄSSKERAMIK

VI.1. UNTERSUCHUNGEN ANSTELLEN: FORSCHERBOGEN

Kurzcharakteristik

Der Forscherbogen regt gezielt die Suche nach Informationen an und verbindet kognitive und visuell-ästhetische Erfahrungen. Die Schüler suchen mit seiner Hilfe gezielt nach Fakten zu der Panathenäischen Preisamphore und untersuchen das Objekt intensiv. Dadurch nehmen sie feinste Gestaltungsmerkmale wahr und erweitern durch das zusätzliche Informationsmaterial schrittweise ihr Wissen über das Objekt. Die Aufgaben verbinden sowohl handlungsorientierte als auch kognitive Ansätze und laden die Schüler zum Beobachten, Skizzieren, Assoziieren und Beschreiben ein.

Objektbezug

- Einzelobjekt
- Objektgruppe
- Abteilung
- Museum

Ziele/ Tätigkeit

- Sensibilisierung/ Wahrnehmung
- Information/ Wissen
- Analyse/ Wertung
- Herstellen von Bezügen
- Praktische Aktivitäten/ Gestaltung

Vermittler/ Pädagoge

gibt Hilfestellungen, kommentiert Ergebnisse

Material

Forscherbogen, Bleistift, Schreibunterlage

Vermittlungs-/Arbeitsform

- Vortrag
- Gespräch
- Selbständige Arbeit
- Spielerische Formen
- Einzelperson
- Partner/ Gruppe
- Klasse

Eignung/ Zeitbedarf

ab der 7. Klasse
fächerübergreifend
Griechisch, Latein, Kunst, Ethik, Geschichte, Religion
30-40 Min.

Literaturhinweise

HÖLSCHER (2015), 305-322
SCHEIBLER (1995)
SCHIERING (1983)
CZECH (2014), 205

Didaktisch-methodische Einbettung

Der Einsatz des Forscherbogens bietet sich besonders im Anschluss an das Führungsgespräch oder eine erste Arbeitsphase im Museum an. Er trainiert das mikroskopische Betrachten und sollte vor Ort von der Lehrkraft ausgewertet werden.